



Herzlich willkommen! Christina Horber Jugendarbeiterin

An der Sitzung der Kirchenpflege vom 5. Mai war es so weit: Nach einem längeren Bewerbungs- und Auswahlverfahren war die Nachfolge für Sämi Wagner gefunden. Gewählt wurde Christina Horber. Sie ist 25 Jahre alt und wohnt in Huttwil BE. Arbeitsbeginn in Brittnau ist der 2. August 2011

Hier das Vorstellungsgespräch:

Christina, kannst du etwas über deine Herkunft und deinen bisherigen Weg verraten?

Ich bin in Muri AG mit zwei Geschwistern aufgewachsen und habe eine kaufmännische Lehre absolviert. Die Jugendgruppe und der Kontakt mit anderen Christen haben meinen Glauben in dieser Zeit geprägt. Mit 20 Jahren bin ich aufgrund meiner damaligen Stelle und dem Wunsch in die Nähe meiner Schwester zu ziehen, nach Huttwil BE gekommen.

Du hast vor kurzem das Studium am IGW abgeschlossen. Wie ist es dazu gekommen?

IGW ist eine Ausbildung, die theologisches Fachwissen, Praxisarbeit und Sozialkompetenz miteinander verbindet. Nach meiner Lehre habe ich einen sozialdiakonischen Einsatz im Ausland gemacht. Dieser hat den Wunsch geweckt, die Bibel besser kennen zu lernen und in einer Kirche mitzuarbeiten. Deswegen habe ich mich für eine theologische Ausbildung entschieden. Neben meiner Arbeit als Jugendarbeiterin in Brittnau werde ich nun auch eine Weiterbildung als Katechetin am Theologischen Seminar in Aarau machen.

Was war das Thema deiner Abschlussarbeit?

Das Thema meiner Abschlussarbeit war „Schüleraktionen für Millennials“. Mit Millennials meint man die Generation von 1985 bis heute. Ich habe Schülergebetsgruppen an Oberstufen betreut. Mich interessierte, wie man die heutigen Jugendlichen abholen und auch auf den christlichen Glauben aufmerksam machen kann. Dazu untersuchte ich ein Modell, das die heutigen Jugendlichen beschreibt und machte eine Umfrage mit 150 Jugendlichen.

Neben dem Studium hattest du eine 40%-Anstellung beim Bibellesebund. Was war deine Aufgabe?

Meine Aufgabe war es, Schülergebetsgruppen, sogenannte „Schülertreffs“ an Oberstufen zu betreuen. Ich war im Kanton Bern für elf Gruppen verantwortlich, die ich regelmässig besucht und sie beim Bibellesen und im Gebet unterstützt habe. Auch war ich für die Redaktion der Schülerinputs in der Bibellesezeitschrift „pur“ und den Newsletter verantwortlich. Ebenfalls habe ich bei Schulungen und Workshops das Anliegen von Schülertreffs weitergegeben.

Was bedeutet dir die Bibel?

Der gemeinsame Austausch, das genauere Auseinandersetzen mit einem Text und die Übertragung in die heutige Zeit ist ein wichtiger Teil des Bibellesebundes. Diese Elemente und die Bibellesezeitschriften haben mich im Bibellesen unterstützt. Die Bibel ist ein wichtiger Teil in meinem Leben, eine Quelle der Begegnung mit Gott und Ermutigung.

Wie ist es dazu gekommen, dass du dich für die Stelle in Brittnau beworben hast?

Die Arbeit mit Teenagern und Jugendlichen gefällt mir sehr gut. Es ist mir ein Anliegen, junge Menschen in ihren Begabungen und Talenten zu fördern. Mein Anliegen ist es, die Bibel, ihre Zusammenhänge und ihre ermutigende Botschaft an Jugendliche weiterzugeben. Als ich die Stelle ausgeschrieben sah, hat sie mich sofort angesprochen und ich habe mich beworben.



Jugend, Religion, Kirche: Was löst das bei dir aus?

Die heutige Jugend ist sehr innovativ, vernetzt und hat ein grosses Potential, die Gesellschaft mit ihren Gaben zu bereichern. Viele Jugendliche haben Sinnfragen. Die Nächstenliebe und die Gnade des christlichen Glaubens bieten Antworten auf Sinnfragen vieler Jugendlicher. Die Kirche ist für mich ein Ort, wo Jugendliche Annahme und Ermutigung finden und in ihrem Glauben unterstützt werden.

Was wünschst du dir im Blick auf deine Arbeit in Brittnau?

Ich wünsche mir, gemeinsam mit Jugendlichen Themen zu erarbeiten und Freude und Interesse am Glauben zu wecken. Ich wünsche mir, dass Kinder und Jugendliche einen

Ort des Austausches erleben, ermutigt und in der Beziehung zu Gott gestärkt werden. Es ist mir ein Anliegen, offen und gemeinsam unterwegs zu sein.

Wie sieht deine Freizeit aus?

Was sind deine Hobbys und Interessen?

Ich bin ein beziehungsorientierter Mensch und verbringe gerne Zeit mit Freunden und im gemeinsamen Austausch über das Leben. Auch skate, schwimme und jogge ich gerne. Ebenfalls finde ich es spannend zu reisen und Gefühle im Malen auszudrücken.

Max Hartmann

Die Nächstenliebe und die Gnade des christlichen Glaubens bieten Antworten auf Sinnfragen vieler Jugendlicher.

Gottesdienste und Anlässe

August 2011

Sonntag	07.	09.30	Gottesdienst Pfarrer Max Hartmann
Sonntag	14.	09.30	Alive-Gottesdienst zum Schulanfang Einsetzung Christina Horber, Jugendarbeiterin
Mittwoch	17.	20.00	Gebetsabend
Samstag	20.	20.00	Film „Das Konzert“
Sonntag	21.	09.30	Gottesdienst, 3B-Team anwesend Hans-Ruedi Hauser, Diakon
Samstag	27.	09.30	Fiire met de Chliine
Samstag	27.	18.10	TAE A WAY Jugendgottesdienst
Sonntag	28.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl Mitwirkung Singkreis Wiggertal Pfarrer Max Hartmann

Kino in der Kirche Samstag, 20. August, 20 Uhr



„Das Konzert“

(F/I/BE/RUM/RUS 2009, 122 Minuten)

Adrei Filipov war einst einer der grössten Dirigenten seiner Zeit, bis er in die Mühlen des kommunistischen Systems geriet und abgesetzt wurde. Seitdem fristet er ein tristes Dasein als Hauswart im Moskauer Bolschoi-Theater. Eines Tages fällt ihm ein Fax in die Hände, mit dem das Bolschoi Orchester für ein Konzert ins „Théâtre du Châtelet“ nach Paris eingeladen wird. Andrei sieht die Chance für sein Comeback gekommen. Er trommelt seine etwas in die Jahre gekommene Orchestertruppe zusammen und reist mit ihr nach Paris. Nach vielen Turbulenzen kommt es schliesslich zum Konzert und zu einer ungeahnten, freudigen Überraschung für Andrei.

Eine Geschichte über die Macht der Liebe und die Kraft der Musik.

„Eine hinreissende Komödie – dramatisch, köstlich und berührend.“ (PARIS MATCH)

Kontakte

Pfarrer Max Hartmann	062 751 19 31
Diakon Erwachsene Hans-Ruedi Hauser	062 751 05 66
Jugendarbeiterin Christina Horber	062 751 49 66
Sekretariat Heidi Steffen	062 752 11 47

Redaktion Max Hartmann

Layout Alfred Käser



„Himmel auf Erden“

Fotowettbewerb an der BRIGA 2011

Es gibt Momente, die sind einfach himmlisch wie auf diesem Foto festgehalten, wo Menschen in einem Park in Paris einen wunderschönen Frühlingstag geniessen, gemeinsam Schach spielen, ein Buch lesen oder dem Tennisspiel zuschauen.

„Himmel auf Erden“ ist das Thema des Fotowettbewerbs im Rahmen der Brittnauer Gewerbeausstellung. Die eingereichten Fotos werden von einer Fachjury beurteilt. Dazu gehören:

- Verena Amsler Wüthrich, Marketingfachfrau, amslermarketing.ch
- Kurt Buchmüller, Dorfchronist und freier Mitarbeiter beim Zofinger Tagblatt.
- Markus Kohler, Fotograf und Inhaber des Fachgeschäftes Fotostudio 26 in Zofingen

Den Teilnehmenden winken attraktive Preise:

- Helikopterflug über die Voralpen
- Porträt-Shooting im Fotostudio 26
- Digitaler Fotorahmen

Das Publikum der BRIGA erhält die Möglichkeit, die Fotos ebenfalls zu beurteilen. Damit ist eine Verlosung verbunden. Zu gewinnen sind Gutscheine für Brittnauer Restaurants.

Mehr erfahren Sie auf dem Flyer, der diesen Monat in alle Haushalte verschickt wird oder auf unserer Homepage.

„Himmel auf Erden“

Zeichnungswettbewerb an der BRIGA 2011



Zeichnest du gerne? Und bist du nicht älter als 12 Jahre? Dann freuen wir uns, wenn wir an der Brittnauer Gewerbeausstellung eines deiner Kunstwerke ausstellen dürfen. Das Thema: „Himmel auf Erden“.

Zeichne, was dir gut gefällt und wo du findest: So sollte es auf dieser Welt sein. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Zeichnungen werden prämiert durch Barbara Riesen (Kindergärtnerin), Herbert Schacher (Polizist und Familienvater) und Brigitte Zimmerli (Lehrerin).

Zu gewinnen gibt es Kinogutscheine für „Youcinema“ in Oftringen.

Deine Zeichnung soll das Format A4 haben. Deinen Namen, deine Adresse und deinen Geburtstag schreibst du auf die Rückseite. Du kannst dein Bild ab sofort bis spätestens 30. September schicken an oder vorbeibringen bei:

Yvonne Glur, Zelglistrasse 6, 4805 Brittnau 062 751 37 14